

TIPPS FÜRS TIER

So klappt es mit dem Maulkorb!

Text: Nina Grötschl und Stephanie Scholz
 Grafik: Matthias Moser

Maulkorb: ja ... aber richtig!

Ob in Bus oder Bahn, in Restaurants, bei TierärztInnen oder in beengten Räumen: In verschiedensten Situationen müssen Hunde einen Maulkorb tragen. Obwohl der Maulkorb für den Hund immer eine körperliche Einschränkung bedeutet, zählt er zur Grundausstattung der Vierbeiner.

Unerlässlich für das Wohlbefinden des Tieres ist die **optimale Passform** des Maulkorbs. Und mit Tipps zum richtigen „**Maulkorbtraining**“ funktioniert es auch mit der Toleranz des Beißkorbs.

Tierschutzkonform

Für Vierbeiner, bei denen Standardmaulkörbe nicht in Frage kommen, gibt es **maßgeschneiderte Produkte**, die sich an der individuellen Kopfform orientieren. Maulkörbe, die mit dem **Tierschutz-Kennzeichen** versehen sind, erfüllen tierschutzrechtliche Anforderungen.

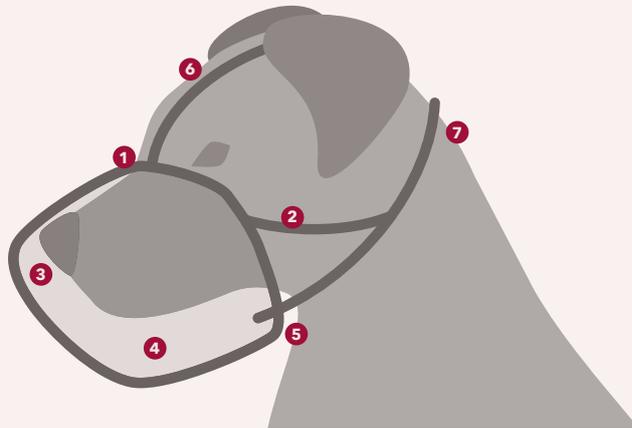


ACHTUNG!

Rechtliche Vorgaben bei Maulkörben sind nicht erfüllt bei ...

- » **Verletzungsgefahr** durch scharfe Kanten, scharfe Nieten etc.;
- » **geschlossenem Maul:** Maulschlaufen sind keine adäquate Alternative zum Maulkorb. Allerdings können sie für kurze Maßnahmen wie etwa Injektionen bei TierärztInnen verwendet werden;
- » **geringer Luftdurchlässigkeit:** Geschlossene Maulkörbe mit wenigen Öffnungen behindern die Luftzirkulation.

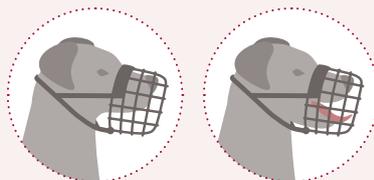
Checkliste für den passenden Maulkorb



- 1 Das Gewicht des Beißkorbs liegt am Nasenrücken auf.
- 2 An den Backen liegt der Maulkorb nur leicht an; das Material darf die Haut nicht aufscheuern. Bei langen Tragezeiten sollten die Bereiche 1 und 2 gepolstert sein.
- 3 Der Maulkorb darf niemals am Nasenspiegel und am Fang aufliegen. Zwischen Maulkorb und Nasenspiegel soll ein Abstand von mindestens einem Zentimeter sein.
- 4 Der Beißkorb soll im Nasenbereich so tief sein, dass der Hund ungehindert hecheln kann. Die Zunge muss insbesondere bei hohen Temperaturen oder starker körperlicher Belastung für die Thermoregulation freiliegen (*siehe auch Abbildung unten*).
- 5 Der Maulkorb darf nicht auf Kehlkopf oder Luftröhre drücken.
- 6 Ein Stirnriemen verhindert das Abrutschen des Maulkorbes.
- 7 Der Maulkorb darf nicht ohne Öffnen des Verschlusses abgestreift werden können.

» Hundegerecht

Laut 2. Tierhaltungsverordnung gilt: „Maulkörbe müssen der Größe und Kopfform des Hundes angepasst und luftdurchlässig sein; sie müssen dem Hund das Hecheln und die Wasseraufnahme ermöglichen.“



Maulkorbmaterien

- Kunststoff oder Biothane**
 - » leicht
 - » einfach zu reinigen
 - » bietet hohen Tragekomfort
- Leder**
 - » meist schwieriger zu reinigen
 - » kann durch Nässe hart und porös werden
 - » Leder haftet ein starker Eigengeruch an
 - » auf pflanzliche Gerbung achten
- Metall**
 - » schwerer
 - » kann nicht durchgebissen werden

Maulkorbtypen

- Klickverschlüsse**
 - » schnell zu schließen
 - » löst sich manchmal von selbst
- Bügelverschlüsse**
 - » sicherer
 - » die Befestigung dauert etwas länger
- » TIPP**
 Wird der Maulkorb nur in für den Hund „unangenehm“ Situationen angelegt, entsteht schnell eine negative Verknüpfung. Hunde sollten daher bereits als Welpen mittels „Maulkorbtraining“ daran gewöhnt werden.

Vier Schritte zum sanften Maulkorbtraining

Sitzt der Maulkorb, muss sich der Hund damit vertraut machen und lernen, den Beißkorb zu akzeptieren. Mit den richtigen Trainingsschritten kann dies auch Spaß machen. Dabei gilt: Je entspannter Frauchen und Herrchen sind, umso entspannter ist der Vierbeiner bei der Maulkorbgewöhnung!



SCHRITT 1

Füttern Sie ihn regelmäßig mit attraktiven Leckerlis aus dem Maulkorb. Pastenartige Belohnungen und kleine Stückchen eignen sich gut. Zu Beginn sollte die Belohnung leicht erreichbar sein. Fortgeschrittene dürfen die Schnauze ganz in den Maulkorb stecken. Wichtig: Der Hund bestimmt das Tempo. Zwingen Sie Ihrem Hund den Maulkorb nie auf!



SCHRITT 2

Erhöhen Sie mit Hilfe von Leckerlis die Dauer des freiwilligen Verbleibs der Hundeschnauze im Maulkorb. Dafür füttern Sie ihn mit kleinen Belohnungen durch das Gitter.



SCHRITT 3

Erst wenn der Hund freudig die Schnauze in den Maulkorb steckt und freiwillig dort belässt, dürfen Sie den Nackenriemen schließen. Bereiten Sie Ihren Hund durch Streicheln im Nackenbereich und Verknüpfung des Schnallengeräuschs mit einer Belohnung darauf vor.



SCHRITT 4

Bei geschlossenem Nackenriemen wiederholen Sie zuerst mehrfach Schritt 2. Später beschäftigen Sie den Hund durch einfache Übungen wie zum Beispiel „Sitz“ und „Komm“. Das Tragen des Maulkorbs wird nach wie vor üppig belohnt. Wenn Abwehrreaktionen wie Abstreifen auftreten, sind Sie zu schnell vorgegangen. Gestalten Sie die Übung einfacher und erhöhen Sie die Anzahl der Leckerlis.

» TIPP

Rechnen Sie für jeden Schritt mehrere Trainingstage ein. Die Tragedauer wird nur langsam von Sekunden auf Minuten ausgedehnt.